

Mobbing ist kein Kinderspiel

Schule Willisau: Elternforum

Das alljährlich stattfindende Elternforum, organisiert vom Elternteam der Schule Willisau, war dieses Mal dem Thema 'Mobbing' gewidmet. Lebendige Theatereinlagen der 'CabaKids' aus Luzern sowie interessante Ausführungen der Schulsozialarbeiterin Rita Stadelmann sorgten für einen kurzweiligen und lehrreichen Abend.

Über 70 Personen versammelten sich am vergangenen Montagabend auf Einladung des Elternteams der Schule Willisau im Schulhaus Schlossfeld, um sich einen Abend lang mit dem Thema 'Mobbing' auseinander zu setzen. Erfreulich war, dass sich auch viele Lehrerinnen und Lehrer Zeit nahmen, um mit den Eltern zu diesem wichtigen Thema ins Gespräch zu kommen.

Einstimmung durch CabaKids

Nach zwei kurzen Infoblöcken zum Elternteam und zu den Jahresschwerpunkten der Schule Willisau entführte die Theatergruppe CabaKids aus Luzern die Anwesenden mitten ins Thema. Die sechs Jugendlichen spielten ohne jegliche Requisiten und Bühnenbild, aber mit umso mehr Präsenz und Witz. Mit ihren kurzen Einlagen boten sie ein buntes Panorama zum Thema Mobbing mit all seinen Schattierungen. Nach dieser Einstimmung bearbeiteten die Anwesenden in kleinen Gruppen verschiedene Fragen zum Thema Mobbing und kamen dabei zu ersten Austauschmöglichkeiten.

Nicht alles ist Mobbing

Mit der Präsentation der Gruppenergebnisse kamen auch Fragen auf, welche Frau Rita Stadelmann, Schulsozialarbeiterin an der Schule Willisau, beantwortete. Ihr Referat behandelte die wichtigsten Eckpunkte der Thematik wie Begriffsdefinition, Symptome, Folgen von Mobbing sowie verschiedene Möglichkeiten, wie Mobbing überwunden werden kann. Dabei mahnte sie auch zur Vorsicht im Umgang mit diesem in jüngster Zeit etwas gar salopp benutzten Modewort. Nicht jede Hänselei oder Gemeinheit unter Kindern ist Mobbing, der Begriff soll entsprechend vorsichtig eingesetzt werden.

Der 1. Schritt zur Lösung

Zum Abschluss ihrer Ausführungen ermunterte Frau Rita Stadelmann die anwesenden Eltern und Lehrpersonen, bereits bei den ersten Vermutungen von Mobbing aktiv zu werden und den Kontakt mit andern Bezugspersonen zu suchen, um Beobachtungen und Sorgen mitzuteilen und auszutauschen. Die Erfahrung lehrt nämlich, dass oft zu lange abgewartet wird, in der Hoffnung, das Problem löse sich mit der Zeit von alleine.

Der anschliessende Apéro, bereitgestellt von der 'Znüni-Mäart'-Familie Krummenacher aus Daiwil, liess den Abend in lockerer und gemütlicher Stimmung ausklingen.

(sa)



Die kurzen Einlagen der Theatergruppe 'CabaKids' zum Thema 'Mobbing' kamen gut an.

Willisau, 20. September 2010